

Regierungsratsbeschluss

vom 4. Juli 2023

Nr. 2023/1151

Initialisierung des Programms «Digitalisierung in der Justiz Kanton Solothurn»

1. Ausgangslage

Das «Programm Digitalisierung in der Justiz Kanton Solothurn» verfolgt die Digitalisierung entlang der gesamten Justizkette. Haupttreiber sind hierbei das neue Bundesgesetz über die Plattform für die elektronische Kommunikation in der Justiz (BEKJ) und das zugehörige Projekt «Justitia 4.0», welches im Auftrag der Justizdirektorinnen und -direktoren und der Justizkonferenz unter Führung des Bundesgerichtes umgesetzt wird. Neben diesen Haupttreibern bestehen weitere Sachzwänge aufgrund von verschiedenen Bundes- und Behördenvorgaben sowie notwendiger Erneuerung und Modernisierung der bestehenden Fachapplikation:

- Vorgaben des Programms «Harmonisierung in der Strafjustiz» (HIS)
- Ablösung bestehender Fachapplikation (JURIS 4)
- Vorgaben zum elektronischen Datenaustausch des «Bundesamt für Polizei» (fedpol)
- Vorgaben «E-Government Standards» (eCH)
- Einführung elektronischer Identifikationsnachweis (E-ID)
- Umsetzung des neuen «Datenschutzgesetz» (DSG)

Das «Programm Digitalisierung in der Justiz Kanton Solothurn» hat zum Hauptziel, die Voraussetzungen für die Erfüllung der Anforderungen des BEKJ zu schaffen und damit einhergehend die Justizkette des Kantons Solothurn für die digitale Zukunft zu transformieren.

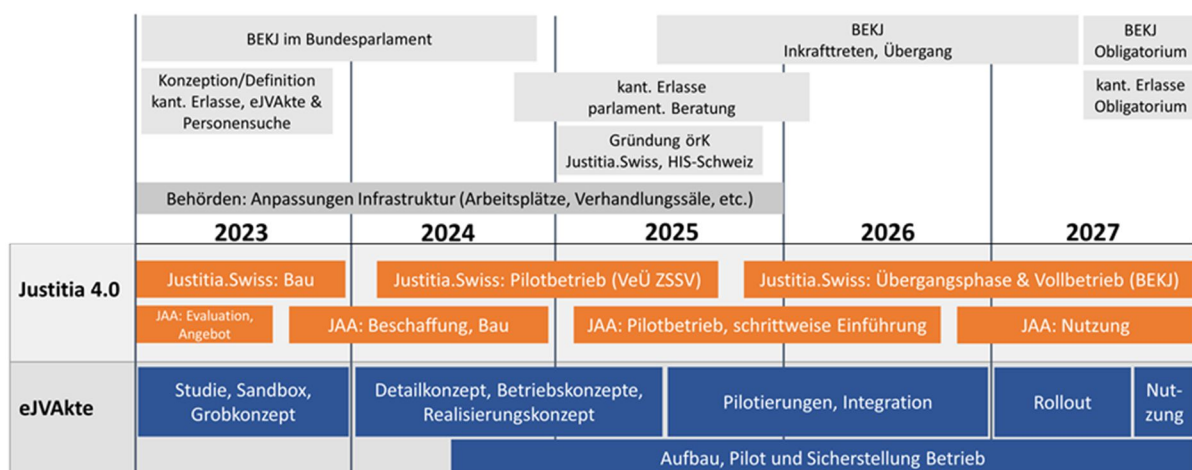
Auf der Meta-Ebene bestehen somit folgende prioritäre Teilprojekte:

- Erstellung eines Kommunikations- und Transformationskonzeptes, welches die Mitarbeitenden gezielt informiert, begleitet und befähigt
- Erfassung und Analyse sämtlicher bestehender Geschäftsprozesse in der kantonalen Justizkette / den Organen der Rechtspflege (Business Analyse)
- Analyse und Bewertung bestehender Geschäftsprozesse hinsichtlich Datenschutz und Informationssicherheit, inklusive Erarbeitung und Einführung eines Information Security Management System (ISMS)
- Entwicklung und Einführung der notwendigen Prozesse für den papierlosen Rechtsverkehr gemäss Anforderungen elektronische Justizakte (eJAkte) und elektronische Justizvollzugsakte (eJVAkte)
- Anpassung/Modernisierung Arbeitsplätze inkl. Gerichtssäle und Einvernahmeräume
- Einführung der digitalen Anwendungen Plattform «Justitia.Swiss»
- Einführung der Justizakten-Applikation JAA (inkl. eJVA-Applikation) oder einem vergleichbaren Produkt
- Ablösung Fachapplikation «JURIS 4» (Upgrade zu JurisX oder allfällige Neu-Beschaffung)

2. Rahmenbedingungen

2.1 Zeitplan

Hauptsächlich massgebend sind als Rahmenbedingungen die bestehenden Zeitpläne auf Bundesebene für die Einführung BEKJ, Justitia 4.0 und eJVAkte und die damit einhergehenden Anforderungen an die Kantone inklusive der notwendigen Erneuerung der bestehenden Fachapplikation JURIS:



Quelle: HIS-Programm Roadmap (Version 15. Mai 2023), <https://www.his-programm.ch/de/his-services/roadmap#a-1310-3067>

2.2 Budget/Kosten

Die effektiven Kosten für die Umsetzung des gesamten Programms «Digitalisierung in der Justiz Kanton Solothurn» können aktuell noch nicht ausgewiesen werden.

Kostenschätzung und Budgetplanungen sind Bestandteil der einzelnen Teilprojekte des Programms und werden den entsprechenden Entscheidungsgremien zur Prüfung und Freigabe vorgelegt.

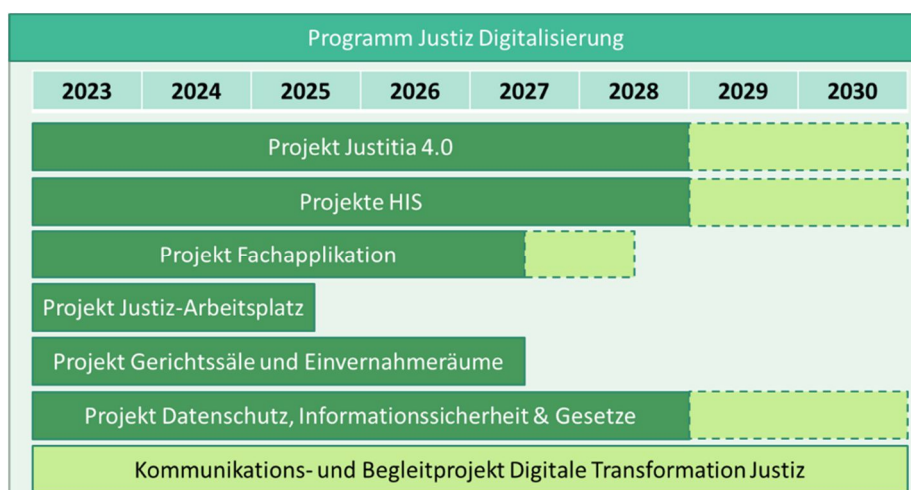
3. Programmstruktur und Organisation

3.1 Struktur

Aufgrund der Komplexität des Gesamtvorhabens zur Digitalisierung in der Justiz und der Abhängigkeiten und Verzahnung verschiedener (Teil-)Projekte, werden die Digitalisierungsvorhaben in der kantonalen Justiz als Programm strukturiert. Dies ermöglicht den Überblick und die Steuerung sämtlicher Bestandteile in Bezug auf eine Gesamtbetrachtung der Digitalisierung in der Justiz und dient der Vermeidung von asynchronem und doppelsturigem Vorgehen über die Teilprojekte.

Die Strukturierung als Programm ermöglicht zudem das Thema Digitalisierung in der Justiz als gesamtheitlichen Kontext gegenüber Auftraggebern, Stakeholdern und (politischen) Gremien zu vertreten.

Nachfolgend die schematische Darstellung (Stand Mai 2023):



3.2 Stakeholder

Innerhalb der Justizkette, und damit direkt von der Digitalisierung in der Justiz betroffen, bestehen im Kanton Solothurn folgende Stakeholder:

- Gerichte
- Staatsanwaltschaft
- Jugendanwaltschaft
- Amt für Justizvollzug
- Polizei
- Rechtsdienst BJD
- Amt für Gemeinden

Erweitert wird diese Liste durch Stakeholder, welche als interne Lieferanten fungieren oder für Services und Vorhaben im Kontext der Digitalisierung für den Kanton verantwortlich sind:

- AIO
- CCDV
- HBA
- Datenschutzbeauftragte
- Finanzkontrolle
- Legistik und Justiz

Auf eine detaillierte Beschreibung der Rollen innerhalb der Projektorganisation wird hier verzichtet. Die Beschreibung der Rollen ist Bestandteil der ersten Projektphase.

3.3 Projektorganisation

Da die Stakeholder verschiedenen Stammorganisationen angehören, werden das Programm «Digitalisierung in der Justiz» und die Teilprojekte über eine Matrixorganisation geführt.

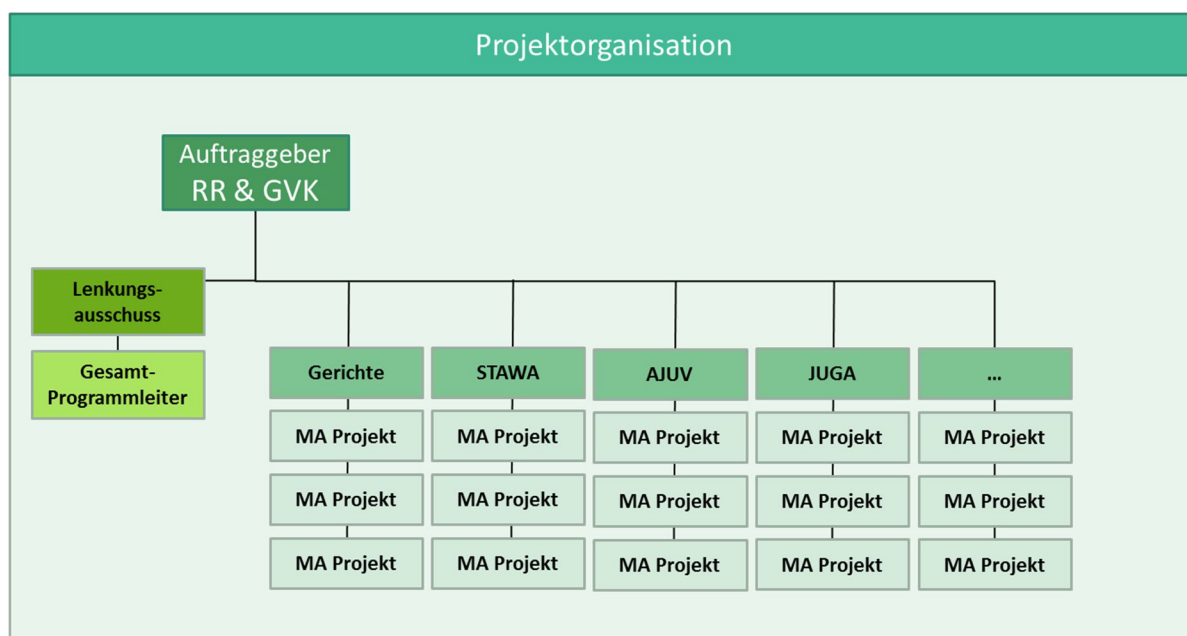
Der Vorteil dieser Organisation ist, dass innerhalb der Stammorganisationen keine eigenständigen Projektorganisationen aufgebaut werden müssen und notwendige Ressourcen somit nur in einzelnen Programm-/Projektphasen zur Verfügung gestellt werden sollen. Eine Herausforderung besteht in der Tatsache, dass somit für im Tagesgeschäft operative Ressourcen zusätzlicher Raum für die Projektarbeit geschaffen werden muss.

Auftraggeber des Programms «Digitalisierung in der Justiz Kanton Solothurn» sind der Regierungsrat und die Gerichtsverwaltungscommission. Einsitz in den Lenkungsausschuss erhalten stimmberechtigt:

- Gerichte
- Staatsanwaltschaft
- Jugendanwaltschaft
- Amt für Justizvollzug
- Rechtsdienst BJD
- Amt für Gemeinden
- AIO
- Auftraggeber-Vertreter RR und GVK

Das Competence Digitale Verwaltung (CCDV) wird in beratender Funktion, ohne Stimmberechtigung, ebenfalls im Lenkungsausschuss vertreten sein.

Schema der Matrix-Organisation:



Auf eine detaillierte Beschreibung der Rollen innerhalb der Projektorganisation wird hier verzichtet. Die Beschreibung der Rollen ist Bestandteil der ersten Projektphase.

4. **Projektinitialisierung und Teilprojekte**

In der ersten Phase des «Programm Digitalisierung in der Justiz Kanton Solothurn» werden folgende Teilprojekte gestartet:

1. Initialisierung und Programmsetup
 - a. Konstitution des Lenkungsausschusses
 - b. Detailplanung des Programms (Timing, Ressourcen, Finanzen)
 - c. Definition von KPIs und Reportings
 - d. Rekrutierung der Stellen Business Analyst und IS-Verantwortliche(r)
 - e. Personalplanung erstellen
2. Digitalisierung und Transformation
 - a. Erarbeitung eines Kommunikations- und Transformationskonzeptes, welches das Programm über die gesamte Laufzeit begleiten wird
 - b. Definition und Konzeption von Kommunikationskanälen
 - c. Durchführung von Informationsveranstaltungen und Workshops
 - d. Erarbeitung und Durchführung von Schulungen
3. Business Analyse und Prozesse
 - a. Identifikation und Dokumentation der bestehenden Prozesslandschaft in der kantonalen Justizkette
 - b. Analyse der Geschäftsprozesse hinsichtlich Digitalisierungs- und Optimierungspotential
 - c. Erhebung von Anforderungen der Stakeholder an Prozesse
 - d. Erstellung von Konzepten für die Digitalisierung und Optimierung von Prozessen
 - e. Mapping der kantonalen Prozesslandschaft mit Anforderungen der übergeordneten Digitalisierungsvorhaben von Bund und Kanton
 - f. Etablierung einer fortlaufenden Prozessanalyse und Prozessoptimierung
4. Informationssicherheit und Datenschutz
 - a. Identifikation und Dokumentation der bestehenden sicherheitsrelevanten Prozesse in der kantonalen Justizkette
 - b. Analyse der identifizierten sicherheitsrelevanten Prozesse hinsichtlich Risiken und Schutzbedarf
 - c. Erstellung eines ISMS-Konzeptes (Information Security Management System)
 - d. Etablierung einer fortlaufenden Analyse und Optimierung in Bezug auf Datenschutz und Informationssicherheit

5. **Beschluss**

Dem «Programm Digitalisierung in der Justiz Kanton Solothurn» inklusive Projektorganisation wird zugestimmt.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Regierungsrat (5)
Departemente (6)
Gerichtsverwaltungskommission
Staatsanwaltschaft
Jugendanwaltschaft
Amt für Justizvollzug (AJUV)
Rechtsdienst BJD
Amt für Gemeinden (AGem)
Amt für Informatik und Organisation (AIO)
Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (CCDV)
Hochbauamt
Legistik und Justiz
Dr. Judith Petermann, Informations- und Datenschutzbeauftragte
Kantonale Finanzkontrolle (KFK)